

Neue Ausstellung in der Gedenkstätte

„Memorials“ ab Sonntag in Esterwegen

pm **ESTERWEGEN.** „Ohne Erinnerung kann es kein Bewusstsein geben und damit kein menschliches Ich“, so leitet Hans Dieter Schaal seine Ausstellung „Memorials – Fotos, Collagen, Texte“ ein. Sie wird am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr in der Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, eröffnet.

Der Architekturhistoriker und Autor Frank R. Werner führt nach der Begrüßung durch Andrea Kaltofen, Geschäftsführerin der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen, in die Ausstellung ein. Schaal befasst sich in „Memorials“ mit den von ihm entworfenen und gestalteten Gedenkorten und Ausstellungen. Darunter sind die KZ-Gedenkstätte Esterwegen, Mittelbau-Dora und Bergen-Belsen, die Gedenk- und Erinnerungswand an deportierte Juden in Oldenburg, der T4-Euthanasie-Dokumentationsort in Brandenburg und die Ausstellung „Heimat und Exil“ im Jüdischen Museum Berlin gezeigt wurde. Der Künstlerarchitekt, Ausstellungs-, Gedenkstätten- und Landschaftsge-



Mehr Informationen

zur Gedenkstätte Esterwegen in unserem Themenportal auf www.noz.de/gedenkstaette-esterwegen

stalter, Bühnenbildner und Buchautor aus Ulm geht in der Sonderausstellung unter anderem der Frage nach, wie viel Erinnerung, wie viele Denkmäler Städte, Länder, der Alltag und das Leben des Einzelnen vertragen.

Schaal hat sich bei seinen Studien und Ortsbeschreibungen auch damit befasst, dass jede Generation ihren eigenen Blick auf die Geschichte hat. Seine Fotos von Ruinen und Objekten der Erinnerung werden durch Collagen mit weiterführenden Bildgedanken, Entwürfen und Zuspitzungen ergänzt.

Die Ausstellung wird bis Sonntag, 26. Juli, zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.